

Über die Ergebnisse der Gespräche mit dem Staatssekretär der USA H. Kissinger

Gemäß der getroffenen Vereinbarung... Die Ergebnisse der Gespräche... Kissinger... Breshnew...

Die sowjetische Jugend geht heute denkwürdig und feierlich...

Die sowjetische Jugend geht heute denkwürdig und feierlich... Komsomol... Arbeit... Studium...

Heute-Geburtstag des Komsomol Treuer Sohn der Partei

Heute-Geburtstag des Komsomol... Treuer Sohn der Partei... Arbeit... Studium... Erziehung...

Höher die Produktionsqualität!

Vom Plenum des Kasachischen Gewerkschaftsrats... Höher die Produktionsqualität!... Qualität... Produktion...



UNSER BILD: Sekretär der Komsomolorganisation des Kombinats Vitali Tschugujew...

Bilanz der Industrie Kasachstans

Die Kollektive der Industriebetriebe Kasachstans wetteln um die vorläufige Erfüllung des Plans... Bilanz der Industrie Kasachstans...

Millionen Quadratmeter Wollstoffe, für 650 Millionen Rubel Konfektionen... H. Schmidt in Moskau eingetroffen...



„ACH, hör doch auf Gleich wird's klingeln!“

Valeri Ziesmann reagiert nicht auf das Flüstern und den Rippenstoß seines Kameraden...

Seit Ankerstein in der Mittelschule des Dorfes Perwomaiskoe in der Maschinenkategorie unterrichtet...

EHE Eugen Ankerstein an den Lehrertisch in seiner Klasse...

Seine Blicke wandern mit Wohlgefallen durch den Raum...

Der Drang, die eigenen Kenntnisse und reichen Erfahrungen in der mechanisierten Bestellung...

solvierte und begann seine pädagogische Tätigkeit als Deutschlehrer...

„Und auch Klavier?“ vermutet nicht die moderne ausgestattete Wohnung umschauend...

„Sascha hat die Mittelschule besucht, arbeitet im Sommer in Sowchos mit mir zusammen...

Die Unterhaltung wird unterbrochen. Frau Hilda Ankerstein ist aus dem Revierkrankenhaus...

DOCH der Löwenanteil der 24 Stunden wird der Schule gewidmet, sorgfältig vorbereitet...

Der Leiter der Stadtabteilung Volksbildung A. F. Pastuchow sagte in seinem Referat...

Ihre Hauptaufgabe ist das Lernen, und unser Werkunterricht ist nur ein Bestandteil...

1971. Die Unipolnalisierung der Volkswirtschaft in Moskau...

Sonderkorrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Zelnograd

# Sitzenbleiben? Nein!

Anfang Oktober fand im Pionierpalast der Stadt Aktjubinsk ein von methodischen Kabinett einberufenes wissenschaftlich-praktisches Lehrenseminar statt...

Der Leiter der Stadtabteilung Volksbildung A. F. Pastuchow sagte in seinem Referat: „Das Sitzenbleiben ist nicht nur ein pädagogisches, sondern auch ein soziales Problem...“

Das Motto dieser Schule ist: „Jedem Kind kann man gediegene Kenntnisse geben...“

# Auf der Suche

Unter den verschiedenen Formen der Pionierarbeit kommt der Sucharbeit eine besondere Rolle zu...

Der Pionierstab „Fackel“ leistet in diesem Saal bedeutende Arbeit, veranstaltet interessante und Unterhaltungen mit den Schülern...

Am Vorabend des 50. Jubiläums der Lenin-Pionierorganisation wurde die Ermittlung der ersten Pioniere...

Gleichzeitig mit dem Abschluss der Bauarbeiten am Pionierpalast auf der fernen Tschukotscheninsel...

Der Stadtpionierstab „Fackel“ widmete dem 50. Jubiläum der Pioniere auch eine interessante Operation...

Die Mitglieder des Stadt-KIFs sammeln schon das dritte Jahr Materialien über den Helden der Sowjetunion...

ben und Schaffen des Helden und Dichters verbunden sind...

Im Juni laufenden Jahres beging man im ganzen Land den 50. Jahrestag der vortrefflichen Pionierrepublik...

Als Ergebnis einer mühevollen Sucharbeit wurden in vielen Schulen der Stadt Säle und Ecken des Kampferhauses eröffnet...

Margarete MILLER, Leiterin des Kabinetts für Methodik des Pionierpalastes Karaganda



Abends, wenn der Unterricht abgeschlossen und es in den Klassenzimmern längst still geworden ist...

# Elternkomitee—Stütze der Schule

Die Erziehung des Kindes ist eine komplizierte, schwierige und verantwortliche Aufgabe...

„Die Schule hat die Hilfe der bewährten Arbeiterinnen und Arbeiter jetzt besonders nötig...“

den Einwohnern einer verdienten Achtung erfreuen und in der Familie gute Erzieher sind...

„Jedes Mitglied des Elternkomitees hat einen bestimmten Aufgabenkreis...“

Das Lehrerkollektiv war dadurch ernstlich beansprucht. Man gründete eine Kommission...

Die Leiterin des Lehrabteils Lydia Perewsewa erzählt folgende Erfahrungen...

Vertreter der Partei- und gesellschaftlichen Organisationen beteiligten sich an der Arbeit...

ehrenamtlicher Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Turgal



GERD hat heute Geburtstag. Heute wird er fünf Jahre alt. Er jubelt. Ja, das ist ein Tag Gäste kommen...

„Bitte tretet ein Bitte schneller!“ Wie recht hat ein Herz so stürmisch vor lauter Glück...

Aber warum überreicht dieser Onkel nicht ein Herz so stürmisch nur freundlich an, nimmt den Hut...

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

# Pädagogische Etüde

# Geschenke

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“

„Gedenke, Gerd läuft die Gäste zu empfangen, und schon aus dem Zimmer rufst...“



# Der Leser greift zur Feder



## Jubiläum des Bruderlandes

Die Einwohner der Stadt Angarsk und der Karl-Marx-Stadt in der DDR sind schon mehr als 20 Jahre eng befreundet, tauschen oft Delegationen aus, führen regen Briefwechsel, erfreuen einander mit Ansichtskarten und Geschenken, statten einander Besuche ab. Daher ist es schon zur Tradition geworden, jeden Jahrestag der DDR in Angarsk zu feiern.

Die Mitglieder der KIFs in den Schulen sammelten

viel Alteisen und Altpapier, der Erlös dafür wurde auf das Friedenskonto überwiesen. Sehr interessant wurde das 25-jährige Jubiläum der DDR in der Mittelschule Nr. 26 unter der Leitung der Deutschlehrerin Swetlana Faisulina durchgeführt. Sie hatte zusammen mit den Schülern eine Ausstellung „Reise in die DDR“ mit vielen prachtvollen Farbfolien organisiert. Die Pioniere de-

klamierten auf der Schulbühne viele deutsche Gedichte und sangen Lieder. In der Mittelschule Nr. 31 fand ein Treffen mit dem Delegaten der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin 1973 Anatolij Kalmykow statt, der viel über die DDR berichtete. In der Mittelschule Nr. 39 organisierte man ein Treffen mit Touristen, die in der DDR waren. Der 25. Jahrestag der DDR wurde in jeder Schule unserer Stadt festlich begangen. **Anna BRETZ**  
Gebiet Irkutsk



## Im Alter nicht verlassen

Mit 71 Jahren fällt einem so manche Arbeit schwer. Unlängst wurde mir ein Haufen Holz gebracht. Am Morgen machte ich mich mit dem Beil in der Hand an den großen Haufen. Nach einigen Minuten war der Nachbarsjunge Hans Haffner schon da. Bis Abend hatte er den ganzen Haufen verarbeitet. Er ist mein guter Freund und erster Helfer im Haushalt und ein tüchtiger Junge: wie im Lernen, so auch in der Arbeit ist er fleißig. Seine Freunde, die Pioniere Woldegar Ott, Woldegar Rosenthal und Valeri Beller, halfen ihm eifrig mit. Sie stapelten das ganze Holz noch am selben Tag auf. Auch Einkäufe machen sie für mich oft. Alma Höhraus und Olga Jundt kommen jeden Sonntag und machen meine Wohnung rein. Ich bin den Pionieren für die Fürsorge sehr dankbar. Ohne sie würde mein Leben ganz freudlos sein. Ich wünsche den eifrigen Pionieren viel Erfolg im Lernen!

Dorothea SPIESS  
Neljubinka, Gebiet Kustanai

## ...und es ging bergauf

Seit 1970 ist Ilse Thiether Melkerin im Sowchos „Kimpersaiski“. Anfangs wollte es bei ihr nicht flott vorstatten gehen, es kostete ihr viel Mühe und Kraft, und des öfteren sprangen die Tochter Olga und der Sohn Harry ein, halfen der Mutter in der Farm mit. Mit der Zeit hatten ihr ihre erfahrenen Freundinnen so manche Berufertigkeiten beigebracht, Ilse hatte sich so manches abgeguckt, und dann ging es bergauf. Im Vorjahr belegte sie mit 3 421 Kilo Milch je Kuh den ersten Platz im Sowchos und Rayon. Auch im Gebietswettbewerb war sie unter den Besten.

Als Ella Karpinuk, die soviel wie gar keine Erfahrungen besaß, auf die Farm kam, nahm sich Ilse der jungen Melkerin an, zeigte, lernte, half mit, und Ella hat den Beruf einer Melkerin erfolgreich gemeistert und liebgewonnen.

Ilse Thiether ist heute Meisterin hoher Milchträge, Beste im Beruf, Aktivistin der kommunistischen Arbeit und eine von allen geachtete Arbeitskollegin. Auch in diesem Jahr ist sie im Wettbewerb tonangebend, behauptet den ersten Platz im Rayon.

H. KELLERMANN  
Gebiet Aktjubinsk

## Herrliche Schule

Unser wissenschaftliches Städtchen KIS hat zum 1. September eine neue prächtige dreistöckige Schule erhalten. Wie freuen sich Lehrer und Schüler über dieses Geschenk! Der Unterricht wird nach dem Kabinetsystem in einer Schicht geführt. Jetzt kann auch die Zirkelarbeit gut gestaltet werden. Ich bin jetzt im Ruhestand und beneide die jungen Lehrer, daß sie jetzt in einer so prächtigen Schule arbeiten können.

Allen Lehrern und Schülern wünsche ich gute Lehr- und Lernerfolge und danke zusammen mit ihnen der Partei und Regierung für die Sorge um die junge Generation. **Maria RIESEN**  
Gebiet Alma-Ata

## Freudiges Erlebnis

Es war für meine Familie und mich eine große Genugtuung und Freude, den Literaturabend am 14. Oktober, gewidmet dem 75. Geburtstag unseres Altmeisters Dominik Hollmann, im Krasnojarsker Fernsehen zu erleben. Herzlichen Dank unserem geliebten Schriftsteller und dem Interviewer W. Ekkert und allen anderen Teilnehmern der herrlichen Fernsehsendung. **Sch. HEINRICH**

Nebst den erfahrenen Tierzüchtern sind im Sowchos „40 Jahre Kasachstan“ Gebiet und Rayon Zelnograd, auch junge Mädchen und Jungen am Werk.

Lydia Krause und Viktoria Michelis sind fleißige Tierzüchterinnen und aktive Komsomolzinne. **Foto: V. Dinoff**

## Verdiente Auszeichnung

Karl Bittner fährt mit seinem Lastkraftwagen schon 30 Jahre verschiedene Baumaterialien auf nahe und weite Baubjekte. Er ist ein angesehener Schöffer im Kraftfahrzeugbetrieb von Krasnoturjinsk. Dasselbe darf man auch

## Verdiente Auszeichnung

über Heinrich Aumann, David Paustjan, Heinrich Distel und Leo Utschajkin sagen. Diese Männer führen im Sommer mit ihren Lastkraftwagen in den Rayon

Kargopolski, Gebiet Kurgan, und helfen den Landwirten die Ernte einzubringen. Sie arbeiteten von früh bis spät, schonten keine Mühe und brachten in kurzer Frist tausende Tonnen Getreide unter Dach und Fach. Unlängst fand bei uns in einem Kulturpalast ein Abend, gewidmet den Erntehelden 74, statt. Den Enth-

siasten hängte man Ehrenurkunden und Prämien ein. Unter den Ausgezeichneten waren auch die erwähnten Fahrer. **J. SANGER**  
Gebiet Swerdlowsk

## Werbeaktivisten teilen mit

Ich habe mich auch dieses Jahr der Werbekampagne angeschlossen und mein Möglichstes geleistet. 41 „Freundschaft“-Leser für 1975 in unserem Dorf Selety, Gebiet Pawlodar, ist das Ergebnis meiner Werbearbeit.

## EINEN schweren Sommer haben die Arbeiter der zweiten Abteilung des W.-I.-Lenin-Sowchos hinter sich.

Die Mechanisatoren Alexander Klippert, David Linker, Michail Serochowstow, Erhardt Bauer, Alexander Hilgert, Peter Diemrich, Alexander Seidensaal, Woldegar Klöster und Viktor Steinbauer haben viel Mühe an den Tag gelegt und trotz der Dürre Futter für den Winter in Genüge bereitgestellt. Die ältesten Tierzüchter

## Gut angepackt

Reinhold Klippert, Andreas Müller und die Kälberwärtin Katharina Bernhardt haben in diesem Jahr gute Gewichtszunahmen bei den Jungtieren erzielt. Die Gewichtszunahme betrug etwa 590 Gramm statt 450 Gramm laut Plan. Die verdiente Melkerin der Abteilung Katharina Belender steht im sozialistischen Wettbewerb mit der Melkerin der ersten Abteilung des

## Sowchos Natalia Tschernyschowa, Katharina hat für 9 Monate 1 J. 2 474 Kilo Milch je Kuh gemolken.

Ihre Rivalin ist ihr mit 206 Kilo voraus. Gute Milchträge haben auch die jungen Melkerinnen Amalia Wolosuchina, Nina Sokolowa, Olga Klippert, Lydia Hilgert und Soja Peredery. **V. POPPLER**  
Gebiet Semipalatinsk

## Freue mich, daß auch ich etwas für den Vertrieb unserer deutschsprachigen Tageszeitung leisten konnte.

14 Abonnenten in unserer Siedlung KIS, Gebiet Alma-Ata, habe ich „Freundschaft“-Quittungen eingehändigt. **Maria RIESEN**

## Ich habe für die „Freundschaft“ in unserem Dorf Solotucha, Altai-Region, auch meine Kameraden Johann Schneider und Heinrich Reil gewonnen.

Im kommenden Jahr werden wir bei Zusammenkünften über so manchen Zeitungsartikel gemeinsam diskutieren können. **H. KULMANN**

## WIE SCHADE!

Unlängst erfreute uns Einwohner von Schortandy das deutsche Estradenensemble „Freundschaft“ mit seinem interessanten Programm. Es ist zu bedauern, daß die Schauspieler bei einem halbleeren Saal ihre Kunst bieten mußten. Es waren etwa 50 Mann anwesend. Warum? Wie es sich später herausstellte, wollte die Mehrheit der Dorfeinwohner nichts über das Konzert. Die Anschläge wurden nur am selben Tag von der Klubleitung ausgehängt. Wann und wo das Konzert stattfinden sollte, war nicht angegeben. Die Menschen versammelten sich an der Bekanntmachung und meinten, es wäre gut, sich ein deutsches Programm anzusehen, damit gingen sie

## auch ab. Gewöhnlich wird bei uns im Rundfunk bekanntgemacht, wenn in der Siedlung so ein Ereignis geschieht.

Diesmal hat man es verschwiegen. Daher der halbleere Saal und die Enttäuschung der Schauspieler, die es keinesfalls verdient hatten. Am anderen Tag hörte man, wie die Menschen es bedauerten, daß sie das Konzert versäumt hatten. Frau Hoffmann, unsere rüstige 82-jährige Tante Eugenie sagte: „Ei, wie schade, daß ich es nicht gewußt habe. Ich hätte alle meine Bekannte zum deutschen Konzert mitgeschleppt. Wie schade!“ **F. MEINHARDT**  
Gebiet Zelnograd



Erna Zichler (unser Bild) ist Brigadier der 6. Fließstraße in der Wirkwarenfabrik von Tekeli, Gebiet Taldy-Kurgan. Vorbildlich arbeiten die Mädels ihrer Brigade, mehrere von ihnen schreiben schon längst auf ihrem Arbeitskalender das Jahr 1975. Will aber bei ihnen etwas nicht klappen, hilft ihnen Erna Zichler unbedingt mit einem guten Rat oder einem ermunternden Wort. Dafür liebt und achtet man sie im Kollektiv. Auch bei der Leitung der Wirkwarenfabrik steht Erna Zichler dank ihren organisatorischen Fähigkeiten in gutem Ruf. **Foto: A. Ruben**

## INNIGSTEN DANK

Unlängst erkrankte ich schwer. Meine junge Nachbarin Nina Derewjanko lief schnell zum Arzt. Nach einigen Minuten war auch die Schnelle Hilfe schon da. Dank den fürsorglichen Ärzten und der liebevollen Krankenschwester Lilli Semjonowa kam ich schnell wieder auf die Beine. Ich bin der Krankenschwester und der jungen Lehrerin für ihre Mühe und Sorge sehr dankbar und wünsche ihnen alles Gute. **Emilie BAUER**  
Gebiet Kustanai

## SCHÖNE ERHOLUNGSREISE

Erich Seßler ist bereits 16 Jahre Fahrer in der Verwaltung „Spezstroj“ in Temirtau, Gebiet Karaganda, verhält sich gewissenhaft zu seinen Pflichten und ist tonangebend unter seinen Kollegen. Für die hohen Leistungen in der Arbeit wurde er unlängst vom Gewerkschaftskomitee seiner Belegschaft mit einem kostenlosen Touristenschein für eine Reise an Bord eines komfortablen Schiffs auf der Route Leningrad—Astrachan—Leningrad ausgezeichnet.

Während dieser Reise besichtigte unser Urlaubsast wie viele andere Touristen Leningrad, Kasan, Ulljanowsk, Kuibyschew, Wolgograd, Astrachan und viele andere Städte an den malerischen Ufern des mächtigen Wolgastroms. Nach Temirtau zurückgekehrt, hatte Erich viel über seine Reiseeindrücke zu erzählen. „Eine bessere Erholung hätte ich mir nicht wünschen können“, meint er. **A. BOXHORN**

## An unser Geburtstagskind

Unserem Glückwunsch schließen sich heute bestimmt alle „Freundschaft“-Leser an, denn Victor Klein ist durch seine Leistungen als Schriftsteller, als Mitverfasser von Lehrbüchern für deutsche Sprache und Literatur, so wie auch bei der Heranbildung von Lehrern unserer Muttersprache allen Sowjetdeut-

schen bekannt, bei ihnen beliebt und von allen geehrt. Vor allem, lieber Victor, wünschen wir Dir natürlich eine gute Gesundheit für noch recht viele Jahre, damit Du auch weiterhin wie heute im großen Gespinn so recht herhaft und kräftig an deinem Strang ziehen

und deinen Lesern und Verehrern noch alles das aufsuchen kannst, was Du selbst für sie geplant hast. Und wir sind uns dessen gewiß, daß das nicht wenig sein wird! **Also, liebes Geburtstagskind, nicht wir allein, die hier unterzeichneten, sondern alle sowjetdeutschen Leser stoßen heute auf**

Dein Wohl an und hoffen auf weitere Herz und Hirn erfreuende Werke von Dir.

Es umarmen Dich herzlich Sinaida und Franziskus MUNSCHAU, Amalia und Leo RAU, Lipa HEIDERICH, Erna und Robert PRETZER **Die Redaktion schließt sich dieser Gratulation an.**

## Die gute Rosa

Wir Rentner von Soljwka warten jeden Morgen mit Ungeduld auf die frische Post. Da kommt auch schon unsere Postträgerin Rosa Naryshnaja mit ihrer vollen Tasche die Straße entlang. Sie ist immer froher Stimmung. Für jedermann hat sie ein liebes Wort. Dafür erfreut sie sich unter ihren Mitmenschen eines guten Rufs. **E. KOSODAJEWA**  
Gebiet Zelnograd

## Wir werden das Beste tun

Schon seit langer Zeit lesen wir mit großem Interesse die „Freundschaft“. Die Artikel über die Wirklichkeiten Kasachstans gefallen uns sehr gut. Wir freuen uns über die Fortschritte in der Industrie und Landwirtschaft, die die Menschen ihres Landes mit großer Einsatzbereitschaft und Eifer erzielen. Der Artikel zum 25. Jahrestag der DDR haben uns sehr gerührt, weil wir mit der DDR gewachsen sind. Im gleichen Jahr, wie die DDR geboren, konnten wir ihr

## Man schreibt uns aus der DDR

Werden und Wachsen besonders gut verfolgen. Die Ausbildung, die wir durch unseren Staat genießen konnten, wissen wir zu würdigen, und wir werden unser Bestes dazu tun, durch unsere Arbeit einen Teil zum guten Gelingen beizutragen. Deshalb haben uns die zahlreichen Artikel in der „Freundschaft“ über unsere DDR sehr gefallen. **Brigitte und Peter KERNTOPP**  
Berlin DDR

## Wir gratulieren

Am 7. November begeht Eugenie HOFFMANN in Schortandy ihren 82. und Sara EDIGER in Nowokubinka, Gebiet Zelnograd, ihren 84. Geburtstag. In Namen aller Verwandten und Bekannten wünschen wir Ihnen gute Gesundheit, Glück und noch viele frohe Lebensjahre. **Lilly SCHMIDT und Friedrich MEINHARDT**  
Dieser Tage beging Heinrich SCHELL in Samarka, Gebiet Zelnograd, seinen 55. Geburtstag. **Wir wünschen unserem lieben Jubilar gute Gesundheit, Erfolg**

in der Arbeit und noch viele fröhliche Lebensjahre.

**Amalia BITTER, Minna und Gottlieb Fuchs, Emilia und Emil Flatt, Emilia und Heinrich GÖRINGER**  
Wir, alle ihre Kinder, Enkel und Urenkel gratulieren ihr herzlich zum Geburtstag, wünschen ihr Glück, steinsteife Gesundheit und viele frohe Lebensjahre. **Rosa und Michael FLECK**



Pauline Miller zählt in der Nöhner von Pokornoje, Thälmann-Rayon, Gebiet Karaganda, zu den erfahrensten Näherinnen. Sie hat in den 6 Jahren ihrer Arbeit schon viele schöne Kleider für ihre Dorgenossen genäht und herzlichen Dank dafür geerntet. **Foto: E. Goldwein**





Mit großem Erfolg verliefen im Zelnograd Palast die Konzerte des tschechoslowakischen Volkstanzensembles...

UNSER BILD: Während des Konzerts. Foto: D. Dedow

Kumpel legen GTO-Normen ab

In der größten Grube des Kaganadara Kohlenbeckens, 50 Jahre Oktoberrevolution hat man das Fazit...

Ein Enthusiast des Massensports ist der ehrenamtliche Trainer Eduard Moser...

Fest im neuen Stadion

In Koktschetaw ist eine neue Sportstätte entstanden: die erste Baustufe...

Die Inbetriebnahme des neuen Stadions fiel in die Zeit des 150. Jahrestags...

Ein Dshambuler voran

Vor kurzem fand im Baum-Hain von Alma-Ata das Finale des Gesamtkasachstaner Kosmopol- und Gewerkschaftersport statt...

Nach der Beendigung des Wettkampfs gab der Oberbürgermeister der Kasachstan Auswahlmannschaft...

Menschen aus unserer Mitte

Das Neuland lieb gewonnen

Alexander Schäfer hatte gerade seinen Armeeinstieg hinter sich, als man in Kasachstan mit der Neulanderschließung begann...

Schon viele Jahre erzielt er bei der Ernte Spitzenleistungen, ging als Ernteheld hervor...

H. KELLERMANN Gebiet Aktjubinsk

Rollsteine — eine Sehenswürdigkeit

Als die Gletscher in der ferneren Eiszeit vorrückten, schleppten sie Sand, Lehm und Steingeröll mit...

Doch heute soll die Reste von etwas anderem sein: die Schönheit der Steine als Schöpfung der Natur.

Blumen sind schön, doch sie verwelken bald. Die Schönheit der Steine ist bleibend...

Gedanken zu machen, wo man die Steinsammlung unterbringt. Große Rollsteine kann man in manchen Grünanlagen...

J. MEISTERS, ehrenamtlicher Inspektor für Naturschutz der Stadt Massalaza Lettische SSR

Mensch und Natur

Schonrevier „Sajany“

Zum Himmel ansteigende, mit einem dunkelblauen Nadelgehäuze bedeckte mächtige Berge...

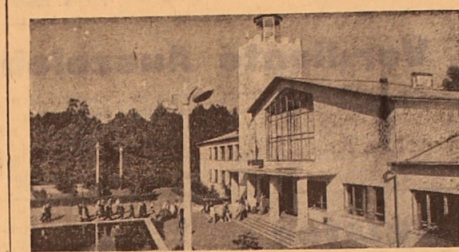
Es wurde beschlossen, hier, auf dem Territorium des Rayons Schuschenskoye und Jermakovo, Region Krasnojarsk...

„Die Natur dieser Gegend ist eigenartig, ja einmalig“, sagt S. N. Lindejew...

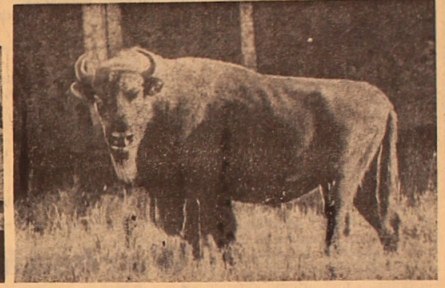
denen die meleten in zu informationale rote Schutzbuch eingetragen sind. Das sind der sibirische Steinbock...

A. GERBER Region Krasnojarsk

Herbst im Urwald von Belowesh



Schön ist der Urwald von Belowesh an helteren Herbsttagen Frühmorgens, wenn die Sonne erst aufgeht...



Herde von Wildschweinen hürten. Der Urwald von Belowesh ist eine Perle der Belorusslands...

Rechenzentrum funktioniert

In der Gebietsverwaltung für Statistik in Kustanau begann ein Rechenzentrum auf der Grundlage der Elektronenrechenmaschine Minsk-32...

Schöne kann in drei Schichten arbeiten. Im Auftrag des Trusts „Kustanauljashiroi“ liefert das Rechenzentrum täglich die Zeitpläne für die Kraftwagen...

zorselprojekt“ liefern und die Leistungen der Arbeiterinnen aus der Bekleidungsfabrik „Bolschewitschka“ berechnen...

Kustanaul Joh. BITTNER

Das Warenhaus in Universam heißt praktisch

Das Warenhaus in Merke ist ein einzigartig schöner Bau, der wenige seinesgleichen in der Republik hat.

720 Quadratmeter großen Handdessaal willkommen heißen, wo 25 Verkäufer sie schnell und höflich bedienen.

„Sonnenufer“ und „Goldsand“, die bulgarische Hauptstadt Sofia, bestiegen den Berg Schipka.

A. WOTSCHEL Gebiet Dshambul

Mit Touristen-Reiseschecks

Wäscherin aus dem Dienstleistungskombinat in Jermentau E. Zetel, der Buchhalter aus der Rayonkombinatsgenossenschaft K. Glas und Beton lockt die Käufer...

„Sonnenufer“ und „Goldsand“, die bulgarische Hauptstadt Sofia, bestiegen den Berg Schipka.

„Sonnenufer“ und „Goldsand“, die bulgarische Hauptstadt Sofia, bestiegen den Berg Schipka.

(KasTAG)

Für die Gäste Moskaus

MOSKAU WIRD bald eine neue Gemäldegalerie erhalten, die als die Fläche ihrer Säle betrifft, die drittgrößte nach dem Pariser Louvre...

umfaßt Hunderte Arbeiten von Impressionisten, darunter von E. Manet und A. Renoir, P. Cézanne und H. Matisse.

dralen und anderen Bauten, die von einer Mauer umrandet sind.

von ihnen sind das Lenin-Mausoleum, der Kongresspalast des Kreml, das Hotel „Kosjka“ und der Fernsehturm in Ostankino.

Sehr schön ist Moskau am Abend. Bei nächtlicher Beleuchtung scheint die Stadt festlich zu sein.

speiseführer, um mehrere geben in der Regel Gastspiele.

Konzerte und Bälle in den Kulturhäusern, Treffen in Künstlerclubs, in den Klubs der bildenden Künstler...

Das ist interessant

Drei Zentner je... Quadratmeter

SARATOW. Eine fürwahr phantastische Ernte an Melonenphantastische Ernte an Melonenphantastische Ernte an Melonenphantastische Ernte...

Die Samen hatte Semjon Nikolajewitsch von den Seelenten geschenkt bekommen, die sich einige Zeit in Vietnam aufhielten.

Solche Pflanzen kann man nicht nur auf dem Hofland, sondern auch auf dem Balkon züchten.

(TASS)

REDAKTIONSKOLLEGIUM